



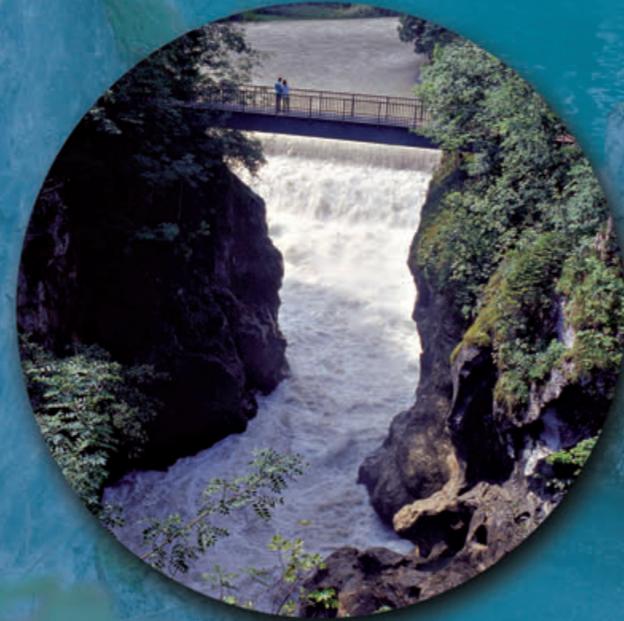
„Volle Seekraft voraus!“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Hochflut kommt vor dem Fall ...



So finden Sie Lechfall und Klamm:



Die A 7 (Memmingen-Füssen) an der Anschlussstelle Füssen verlassen und auf der B 310 Richtung Forggensee zur B 16 fahren. Auf der B 16 die Stadt Füssen durchqueren, im Osten der Stadt den Lech überqueren und auf die B 17 Richtung österreichische Grenze abbiegen. Etwa 700 Meter vor der Grenze gibt es auf der rechten Straßenseite Parkmöglichkeiten. Von dort aus ist der Wasserfall bereits sichtbar.

Koordinaten: 10°41'42" E, 47°33'43" N (geographisch)
R: 44 01 910 H: 52 70 110 (Gauss-Krüger)

Eindrucksvoll stürzen sich die Wassermassen des Geotops „Lechfall und Klamm“ bei Füssen in die Tiefe.

Der Lechfall befindet sich an der Stelle, an der nach der letzten Eiszeit ein riesiger See, der sich bis nach Pfronten erstreckte, überlief.

Die Schlucht, nach der die Stadt Füssen (lat. fauces: Schlund) benannt wurde, ist die einzige im gesamten bayerischen Alpenraum, durch die ein größerer Alpenfluss noch frei fließen kann.

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg



Geotopschutz in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Kaufbeuren



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Druck: Pauli Offsetdruck e.K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

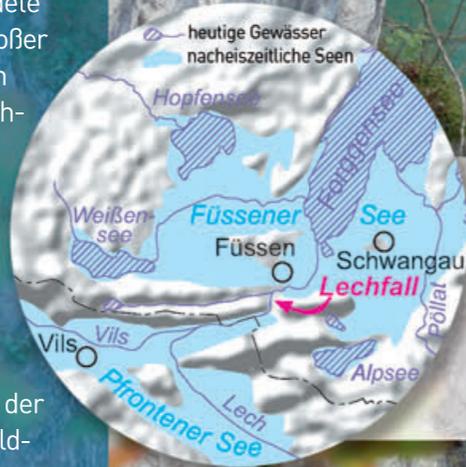
© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



Die Entstehung des Lechfalls

Der Fels, in den sich der Lech hier eingeschnitten hat, besteht aus Kalk- und Dolomitgestein, das vor etwa 235 Millionen Jahren in einem flachen Meer abgelagert wurde. Die so genannten Wettersteinkalke sind im weitesten Sinne den Riffgesteinen zuzuordnen und wurden hauptsächlich von Korallen, Schwämmen und Kalkalgen aufgebaut. Teilweise wurde der Kalk durch Magnesiumzufuhr und Umkristallisation zu Dolomit umgewandelt.

Die Entstehung des Lechfalls geht auf das Ende der letzten Eiszeit zurück. Nach dem Rückzug des Lechgletschers und dem Abschmelzen der Eismassen bildete sich im Lech- und Vilstal ein großer See, der sich bis nach Pfronten erstreckte. Beim heutigen Lechfall fielen die Wassermassen über 100 Meter in die Tiefe. Erst nachdem sich der Lech einen Durchlass durch die Felsbarriere gegraben hatte, konnte das Wasser langsam nach Norden abfließen. An seinem Oberlauf in Tirol bildet der Lech heute eine der letzten Wildflusslandschaften Europas.



Lechfall und Klamm



Ein natürliches Energiebündel!

Oberhalb von Füssen stürzt der Lech in einem breiten Wasserfall über fünf Stufen 12 m in die Tiefe, anschließend verengt sich der Flusslauf von 52 m auf nur noch 8 m in der Klamm. Neben seiner Besonderheit als Naturdenkmal und touristischen Anziehungspunkt hat der Lechfall auch eine wirtschaftliche Bedeutung: Bereits 1784 wurden erste Ableitungsstollen zum Betrieb von Mühlen in den Felsen gesprengt, die seit 1903 auch für die Stromgewinnung genutzt werden.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Riff: untermeerische, meist bankförmige Erhebung (Untiefe) aus Fels, Kies oder Sand, die hauptsächlich von lebenden Organismen (Korallen, Algen, Schwämmen) aufgebaut wird.

Kalkstein: überwiegend aus Calzit (chemisch: Calciumcarbonat CaCO_3) bestehendes Gestein; entsteht durch Umlagerung, chemische Ausfällung oder Ablagerung und Verfestigung von Resten kalkbildender Organismen (Muschelkalk); sehr hart und daher sehr verwitterungsbeständig.

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe

„**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „**Geotope in Schwaben**“
160 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!

Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten